



**HOSTETTLER & COMPANY**

Governance. Risk & Finance. Compensation.

Zürich/Genf, 12. Mai 2017

Medienmitteilung

### **Bevölkerung äussert weiterhin Bedenken an Managerialären und wünscht wieder vermehrt staatliche Eingriffe**

**Die Schweizer Bevölkerung interessiert sich weiterhin für das Thema der «Managerialären». Im Vergleich zu früheren Jahren werden die Vergütungen für das Management wieder kritischer gesehen. Aktuell wünscht sich fast die Hälfte der Befragten staatliche Eingriffe bei der Vergütung von Managern. Überrasene Bonuszahlungen werden von 66% der Befragten als Systemproblem und nicht als Einzelfälle betrachtet. Und 52% finden, dass Verwaltungsräte ihre Verantwortung bezüglich der Umsetzung der Vergütungsverordnung immer noch nicht genügend wahrnehmen. Diese Erkenntnisse resultierten aus der achten repräsentativen Umfrage in der Schweizer Bevölkerung, die DemoSCOPE exklusiv im Auftrag der Unternehmensberatung HCM Hostettler & Company durchgeführt hat.**

**Zürich/Genf, 12. Mai 2017.** Der Langzeitvergleich seit 2010 zeigt, dass das Interesse der Schweizer Bevölkerung am Thema «Managerialären» anhaltend hoch ist, wenn auch mit leicht abnehmbarer Tendenz. Jedoch sind die Befragten wieder kritischer gegenüber den Vergütungen für das Management eingestellt. Dieser Umstand ist insofern relevant, als dass die Bevölkerungsumfrage zwischen Ende März und Anfang April durchgeführt worden ist – kurze Zeit nach Veröffentlichung der Vergütungsberichte einiger börsenkotierter Unternehmen, die in der Öffentlichkeit und an den Generalversammlungen teils heftig kritisiert wurden. Aktuell wünscht sich fast die Hälfte der Befragten (48%) weitere staatliche Eingriffe bei der Vergütung von Managern (Vorjahr 44%). «Unternehmen sollten diesen Ruf nach staatlichen Eingriffen ernst nehmen. Handeln sie nicht von sich aus, droht eine noch stärkere Regulierung», kommentiert Stephan Hostettler, Managing Partner der Unternehmensberatung HCM Hostettler & Company.

Zudem vertritt eine überwiegende Mehrheit der Bevölkerung die Auffassung, dass es eine Lohnobergrenze für Managerialären geben sollte. Auch im Mehrjahresvergleich zeigt sich, dass in den letzten acht Jahren nie weniger als 70% der Befragten diese Auffassung teilten. Weiterhin gehen auch die Meinungen, wo diese Obergrenze liegen soll, weit auseinander. Zudem sieht fast ein Drittel der Befragten eine Bonusbeschränkung als eine Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz.

#### Unternehmensinterne Kommunikation ist wichtig

Es herrscht über die Jahre die Meinung vor, dass überrasene Bonuszahlungen ein Systemproblem (66%, Vorjahr: 63%) und keine Einzelfälle darstellen. 52% der Befragten sind zudem der Ansicht, dass die Verwaltungsräte ihre Verantwortung seit der Umsetzung der Vergütungsverordnung nicht besser wahrnehmen (Vorjahr: 55%). Gleichzeitig wird aus den Umfrageergebnissen ersichtlich, dass Unternehmen die interne Kommunikation ihrer Vergütungssysteme verbessern sollten. Denn nur 44%



## HOSTETTLER & COMPANY

Governance. Risk & Finance. Compensation.

der Befragten können gut nachvollziehen, auf welchen Grundlagen die Boni ihrer jeweiligen Arbeitgeber festgelegt werden.

Gleichzeitig sind 69% der Befragten der Meinung, dass leistungsabhängige Löhne zu besonderem Einsatz anspornen (Vorjahr: 76%). «Das Vertrauen der Mitarbeiter in das Vergütungssystem ihres Arbeitgebers ist auch deshalb wichtig, weil eine klare Mehrheit der Schweizer Wohnbevölkerung seit Jahren leistungsorientierte Vergütung als Ansporn anerkennt – wer mehr Erfolge erzielt, soll dafür auch entlohnt werden», sagt Gabe Shawn Varges, Senior Partner von HCM Hostettler & Company. Die Umfrage zeigt zudem, dass zwei Drittel der Befragten (71%, Vorjahr: 76%) der Meinung sind, dass die Kriterien für die variablen Lohnbestandteile einen Einfluss auf die Kultur eines Unternehmens haben. «Bei der Entwicklung und Pflege der Unternehmenskultur sowie der internen Kommunikation gehört das Thema 'Boni' auf die Traktandenliste», ergänzt Gabe Shawn Varges.

### Hohe Zufriedenheit mit eigenem Einkommen

Zum ersten Mal wurde auch die Frage nach der Zufriedenheit mit dem eigenen Einkommen gestellt. Dabei haben 83% der Befragten angegeben, mit ihrem eigenen Einkommen sehr oder ziemlich zufrieden zu sein.

### Über die Analyse

Die Bevölkerungsumfrage zum Thema Managersaläre wurde Ende März/Anfang April 2017 im Rahmen einer Omnibusumfrage zum achten Mal durchgeführt. Dazu befragte DemoSCOPE im Auftrag von HCM Hostettler & Company in rund 1'000 telefonischen Interviews eine repräsentative Bevölkerungsgruppe in der Schweiz.

### Über HCM Hostettler & Company

HCM Hostettler & Company, ein führendes, unabhängiges und global tätiges Beratungsunternehmen, spezialisiert sich seit mehr als 15 Jahren auf Fragen zu Vergütung, wertorientierte Steuerung, Governance, Risiko und regulatorischen Entwicklungen. Die HCM Partner, Manager, Consultants und Analysten arbeiten in Zürich, Genf und Kiew. HCM ist Teil der Global Governance & Executive Compensation Group (GECN Group), einer Allianz ausgewählter führenden und unabhängigen Unternehmensberatungen. HCM Hostettler & Company betreut Firmen aller Grössen, von multinationalen und kotierten Institutionen bis zu kleinen und mittleren Unternehmen.

#### Kontakt

HCM Hostettler & Company  
Leila Tschudi  
Mühlebachstrasse 23/25  
8008 Zürich  
+41 44 560 33 00  
leila.tschudi@hcm.com

IRF Communications  
Martin Meier-Pfister  
Rämistrasse 4  
8024 Zürich  
+41 43 244 81 40  
martin.meier-pfister@irfcom.ch